

Antrag des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
vom 15. Dezember 2020

KR-Nr. 68/2021

**Beschluss des Kantonsrates
über die Genehmigung der Rechnung
und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2019/20**

(vom

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983, nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 15. Dezember 2020,

beschliesst:

I. Der 112. Geschäftsbericht 2019/20 und die darin enthaltene konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 werden genehmigt.

II. Von der vom Verwaltungsrat festgelegten Gewinnverwendung gestützt auf § 3a EKZ-Gesetz in Verbindung mit § 10 Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) wird Kenntnis genommen:

Bilanzgewinn

Unternehmensergebnis	Fr. 57 785 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 44 375 000
Total Bilanzgewinn	<u>Fr. 102 160 000</u>

Gewinnverwendung

– Ausschüttung an den Kanton	Fr. 30 000 000
– Ausgleichsvergütungen an Gemeinden	Fr. 11 343 000
Total Ausschüttungen	Fr. 41 343 000
Einlage in die Reserven	Fr. 20 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 40 817 000
Total Bilanzgewinn	<u>Fr. 102 160 000</u>

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und an den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2019/20

Gemäss § 9 EKZ-Gesetz obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 lit. m EKZ-Verordnung steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2019/20 sind im Geschäftsbericht, Teil Finanzbericht (Seiten 22–54) enthalten. Die Revisionsstelle Pricewaterhousecoopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2019/20 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seite 48) sowie der EKZ (Bericht auf Seite 54) zu genehmigen.

Jahresrechnung der EKZ-Gruppe

Robuste Entwicklung aller Geschäftsfelder – spürbare regulatorische Einflüsse

Im Berichtsjahr gelang es allen Geschäftsfeldern, ihre operative Leistung zu steigern. Ein leicht anziehender Betriebsertrag und ein rückläufiger EBIT von 61 Mio. Franken (Vorjahr 82 Mio. Franken) zeichnen ein Bild, das die operative Leistung der einzelnen Geschäftsfelder nur bedingt widerspiegelt. Regulatorische Einflüsse führten in der Summe zum tieferen EBIT. Das Finanzergebnis konnte auf hohem Niveau, bei 33 Mio. Franken, gehalten werden, sodass ein Unternehmensergebnis in der Höhe von 88 Mio. Franken erzielt wurde.

Der Betriebsertrag stieg um 15 Mio. Franken auf 831 Mio. Franken. Regulatorisch bedingte sinkende Abgabepreise und in der Folge die Umstellung auf Nettopreise im Stromgeschäft wurden mehrheitlich durch höhere Umsätze beim Beschaffungshandel kompensiert. Dieser erhöhte sich um 15 Mio. Franken auf 52 Mio. Franken.

Die um 34 Mio. Franken deutlich anziehenden Strombeschaffungskosten wurden den Kundinnen und Kunden nicht vollumfänglich weiterbelastet. Zudem konnten sie einmal mehr von ausserordentlich tiefen Stromtarifen im Versorgungsgebiet profitieren.

Kostenseitig fallen ein deutlich sinkender Personalaufwand und gleichzeitig ein steigender übriger Betriebsaufwand auf. Die Gründung der Enersuisse AG hat zu dieser Verschiebung geführt. EKZ Personal ist seit Januar 2019 in die Enersuisse AG übergetreten und diese verrechnen nun ihre Dienstleistungen.

Die Abschreibungen erhöhen sich um 5 Mio. Franken auf 97 Mio. Franken. Damit bewegen sie sich in der bestehenden Tendenz, die von hohen Investitionen geprägt ist.

Die hohen Investitionen sind zum einen auf den Substanzerhalt im Verteilnetz und die damit verbundene Sicherstellung der Versorgungssicherheit zurückzuführen und zum anderen auf den Ausbau erneuerbarer Energien. So konnte in der Berichtsperiode die Sanierung des Wasserkraftwerks in Dietikon abgeschlossen und das Kraftwerk wieder in Betrieb genommen werden.

Der EBIT liegt dieses Jahr mit 61 Mio. Franken deutlich unter dem Vorjahr (82 Mio. Franken). Die verschiedenen Geschäftsfelder haben trotz Covid-19 durchwegs ihre operative Leistung verbessert. Regulatorische Einflüsse sowie Sondererträge im Vorjahr erklären die Reduktion.

Das Finanzergebnis erreicht in einem schwierigen Umfeld mit 33 Mio. Franken das Niveau des Vorjahres. Das Resultat wurde mehrheitlich aufgrund der erfreulichen Ergebnisse der Beteiligungen erreicht.

Das Unternehmensergebnis in der Höhe von 88 Mio. Franken verfehlt das Vorjahr, übertrifft jedoch in allen wesentlichen Bereichen deutlich die Erwartungen.

Verbunden mit der Änderung des EKZ-Gesetzes wurde im abgeschlossenen Geschäftsjahr erstmals eine Gewinnausschüttung von 41,3 Mio. Franken entrichtet.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2019/20 im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, was auf die positive Entwicklung der Beteiligung an der Repower AG, Investitionen in die Infrastruktur sowie der Akquisition von Projekten und Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien zurückzuführen ist.

***Sinkende Erträge im regulierten Bereich – Kompensation im Markt-
bereich***

Mittelfristig werden die operativen Ergebnisse tendenziell seitwärts tendieren. Sinkende Erträge im regulierten Bereich sollten von den Geschäftsfeldern, die am Markt tätig sind, kompensiert werden. Auf der Basis von tiefen Kosten werden die grundversorgten Kundinnen und Kunden weiterhin von sehr tiefen Tarifen profitieren.

Die Investitionstätigkeiten im Netz werden, bedingt durch die Digitalisierung, weiterhin hoch bleiben. Die Investitionen in erneuerbare Energien fallen zukünftig etwas tiefer aus, da das gewünschte Investitionsniveau bald erreicht wird.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2019/20.

Zürich, 15. Dezember 2020

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Der Präsident: Der Sekretär:
Ueli Betschart Swen Egloff